

Analyse der wirtschaftlichen Lage ökologisch wirtschaftender Betriebe im Wirtschaftsjahr 2020/21

Jörn Sanders, Heike Kuhnert



Dr. Jörn Sanders
Dr. Heike Kuhnert

Thünen-Institut für Betriebswirtschaft

Johann Heinrich von Thünen-Institut
Bundesforschungsinstitut für Ländliche
Räume, Wald und Fischerei
Bundesallee 63
38116 Braunschweig

Tel.: 0531 596 5123

Fax: 0531 596 5199

E-Mail:

heike.kuhnert@thuenen.de

Braunschweig, Februar 2022

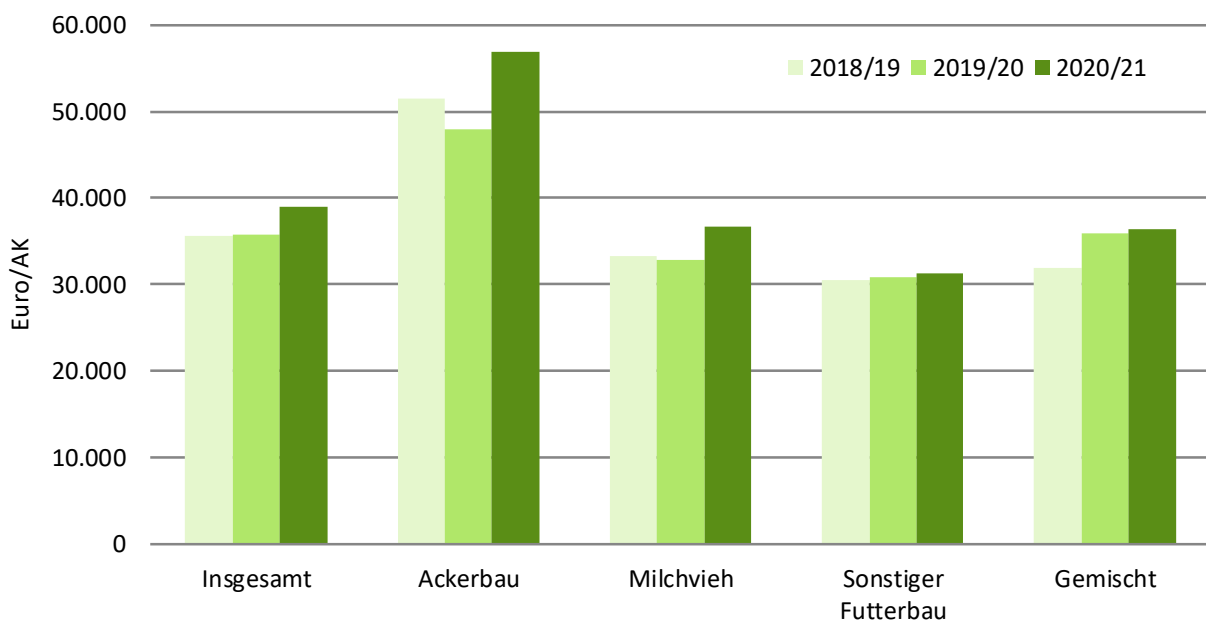
Wirtschaftlichkeit des ökologischen Landbaus

Einkommen nehmen zu

Die Einkommenssituation ökologisch wirtschaftender Betriebe hat sich im Wirtschaftsjahr (WJ) 2020/21 gegenüber dem Vorjahr verbessert. Gemäß einer vom Thünen-Institut für Betriebswirtschaft durchgeführten Auswertung der Testbetriebsdaten stiegen gegenüber dem Vorjahr der Gewinn plus Personalaufwand sowie das Unternehmensergebnis. Deutliche Einkommensunterschiede wurden auch zwischen ökologischen und konventionellen Vergleichsbetrieben festgestellt.

Im Wirtschaftsjahr (WJ) 2020/21 betrug der Gewinn plus Personalaufwand je AK der ökologisch wirtschaftenden Testbetriebe¹ im Durchschnitt 38.986 €. Am höchsten war der Gewinn bei den Öko-Ackerbaubetrieben mit 56.852 €. Sonstige Futterbaubetriebe erzielten hingegen einen Gewinn von lediglich 31.320 €. Im Durchschnitt stieg das Einkommen im Vergleich zum Vorjahr um 9 %, wobei der Zuwachs bei den Öko-Ackerbaubetrieben mit 19 % am deutlichsten ausfiel. Bei den Sonstigen Futterbaubetrieben und Gemischtbetrieben stieg der Gewinn nur um 1 % bzw. 2 %.

Abbildung 1: Gewinn plus Personalaufwand je AK in ökologisch wirtschaftenden Betrieben des deutschen Testbetriebsnetzes differenziert nach Betriebsform, Wirtschaftsjahre 2018/19 bis 2020/21



Anm.: n = 621 Ökobetriebe

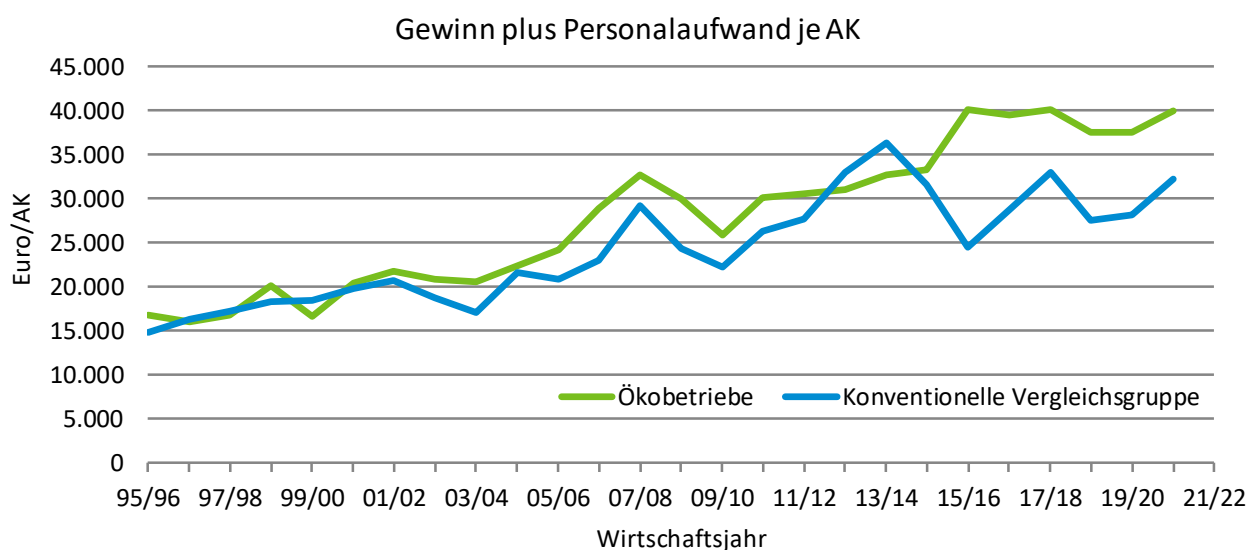
Quelle: Sanders und Kuhnert, Thünen-Institut für Betriebswirtschaft (2022)

¹ Die Analyse der wirtschaftlichen Lage der ökologisch wirtschaftenden Betriebe basiert auf einer Auswertung der Buchführungsabschlüsse aus dem deutschen Testbetriebsnetz. Hierbei handelt es sich um eine nur eingeschränkt repräsentative Stichprobe der Ökobetriebe in Deutschland. In die Auswertung WJ 2020/2021 gingen 621 Ökobetriebe ein. Als Kennzahlen zur Beurteilung der Wirtschaftlichkeit wird der auch als Einkommen bezeichnete Erfolgsmaßstab „Gewinn plus Personalaufwand je AK“ herangezogen. Dies ermöglicht die Berücksichtigung von Betrieben mit unterschiedlichen Rechtsformen.

Weiterhin deutlicher Gewinnabstand zugunsten der Ökobetriebe

Der Gewinnabstand zwischen ökologisch und konventionell wirtschaftenden Vergleichsbetrieben² betrug im WJ 2020/21 rund 7.800 €. Während die in den Vergleich eingegangenen Ökobetriebe im Durchschnitt einen Gewinn plus Personalaufwand von 39.958 € erzielten, lag der Gewinn der konventionellen Vergleichsbetriebe mit ähnlichen Standortbedingungen und Produktionsfaktoren bei 32.133 €. Besonders ausgeprägt war die relative Vorzüglichkeit der ökologischen Wirtschaftsweise bei den Öko-Ackerbaubetrieben mit einer Einkommensdifferenz von +51 %. Im Gegensatz dazu wurden bei den Sonstigen Futterbaubetrieben keine nennenswerten Einkommensunterschiede zwischen der ökologischen und konventionellen Wirtschaftsweise festgestellt.

Abbildung 2: Entwicklung des Gewinns plus Personalaufwand je AK in ökologischen und konventionellen Vergleichsbetrieben^{a)} des deutschen Testbetriebsnetzes seit dem Wirtschaftsjahr 1995/96



Anm.: n = 563 Ökobetriebe und n = 3.243 Betriebe in der konventionellen Vergleichsgruppe

^{a)} Anstieg im WJ 2020/21 u. a. in Folge geänderter Vergleichskriterien.

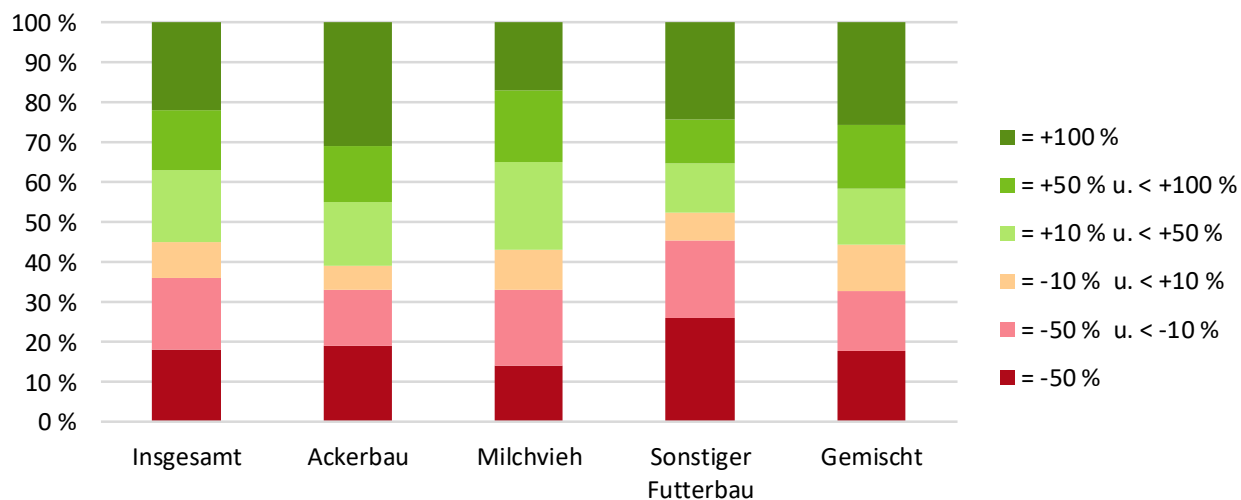
Quelle: Sanders und Kuhnert, Thünen-Institut für Betriebswirtschaft (2022)

Große betriebsspezifische Unterschiede beim relativen Erfolg

Bemerkenswert ist, wie groß die betriebsspezifischen Erfolgsunterschiede innerhalb der in den Vergleich einbezogenen 563 Ökobetriebe ausfallen (siehe Abbildung 3): 22 % der Ökobetriebe erzielten im WJ 2020/21 einen mindestens doppelt so hohen Gewinn wie ihre konventionellen Vergleichsbetriebe. Der Anteil der relativ gesehen weniger erfolgreichen Ökobetriebe mit einem maximal halb so hohen Gewinn betrug im letzten Wirtschaftsjahr 18 %. Besonders ausgeprägt war der Anteil der relativ gesehen besonders erfolgreichen Ökobetriebe bei den Ackerbaubetrieben.

² Um die strukturellen Unterschiede zwischen der ökologischen und konventionellen Landwirtschaft zu berücksichtigen, werden den Ökobetrieben konventionelle Vergleichsbetriebe mit ähnlichen Standortbedingungen und Produktionsfaktoren gegenübergestellt. Im WJ 2020/21 konnten für diesen Vergleich 563 Öko-Betriebe und 3.243 konventionelle Betriebe herangezogen werden.

Abbildung 3: Gewinnabstand der Ökobetriebe zu den konventionellen Vergleichsbetrieben differenziert nach Betriebsform im Wirtschaftsjahr 2020/21



Anm.: n = 563 Ökobetriebe und n = 3.243 Betriebe in der konventionellen Vergleichsgruppe

Quelle: Sanders und Kuhnert, Thünen-Institut für Betriebswirtschaft (2022)

Fazit und Schlussfolgerungen

Gemäß der Auswertung der Testbetriebsdaten erzielten die Ökobetriebe im Wirtschaftsjahr 2020/21 gegenüber vergleichbaren konventionellen Betrieben im Durchschnitt deutlich höhere Einkommen. Die wirtschaftliche Lage der ökologisch wirtschaftenden Betriebe hat sich somit in den letzten Jahren nur wenig verändert. Die Ergebnisse weisen allerdings auch darauf hin, dass die ökologische Wirtschaftsweise nicht für alle Betriebe unter den gegebenen Rahmenbedingungen eine finanziell attraktive Alternative darstellt. Dies verdeutlicht, wie wichtig eine gute Vorbereitung auf die Umstellung ist.

Tabelle 1: Ausgewählte Kennzahlen ökologischer und vergleichbarer konventioneller Betriebe des deutschen Testbetriebsnetzes differenziert nach Betriebsform im Wirtschaftsjahr 2020/21^{a), b), c)}

	Einheit	Insgesamt		Ackerbau		Milchvieh		Sonstiger Futterbau		Gemischt	
		öko-logischer Landbau	konv. Vergleichsgruppe	öko-logischer Landbau	konv. Vergleichsgruppe	öko-logischer Landbau	konv. Vergleichsgruppe	öko-logischer Landbau	konv. Vergleichsgruppe	öko-logischer Landbau	konv. Vergleichsgruppe
Betriebe	Zahl	563	3 243	108	785	250	1 630	131	553	74	275
Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	139	136	179	173	109	106	148	145	166	164
dar. Ldw. Ackerfläche	ha	73	87	153	160	51	57	26	58	114	129
Dauergrünland	ha	66	49	26	12	58	49	123	86	51	34
Arbeitskräfte	AK	2,4	2,4	2,2	1,8	2,7	2,5	1,7	2,5	3,2	2,4
Umsatzerlöse	€/ha LF	1 690	2 200	1 489	1 355	2 475	3 060	608	1 980	1 981	1 967
dar. Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	405	516	1 125	1 130	142	276	36	205	440	584
Tierproduktion	€/ha LF	1082	1440	169	42	2091	2463	451	1596	1281	1115
Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	747	519	678	443	798	566	697	568	823	455
dar. Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	624	405	570	324	673	421	609	475	625	384
dar. Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	268	269	260	266	272	272	273	266	266	270
Zahlungen aus Agrarumweltmaßnahmen	€/ha LF	260	50	267	20	264	44	247	97	262	33
Materialaufwand	€/ha LF	749	1 161	596	603	1 037	1 594	348	1 118	985	1 142
dar. Pflanzenproduktion	€/ha LF	117	258	209	376	99	235	33	163	146	277
Tierproduktion	€/ha LF	330	570	90	21	562	911	119	621	526	592
Personalaufwand	€/ha LF	247	228	222	122	329	290	126	251	295	217
Abschreibungen	€/ha LF	325	318	255	238	485	443	187	275	302	236
Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	609	611	529	494	795	761	362	559	711	545
Einkommen (Gewinn + Personalaufwand)	€/AK	39 958	32 133	58 900	38 806	36 765	31 902	30 900	30 381	38 068	28 745
Unternehmensergebnis (Gewinn + Steuer ^{c)})	€	63 087	45 283	92 585	50 495	62 852	49 221	33 499	39 452	73 210	34 695

Anm.: ^{a)} Nicht hochgerechnete Durchschnittswerte ohne Gartenbau-, Dauerkultur-, Veredlungsbetriebe.

^{b)} Konventionelle Vergleichsgruppen werden aus konventionell wirtschaftenden Einzelbetrieben gebildet, die im Vergleich zu den Ökobetrieben ähnliche Standortbedingungen und Faktorausstattungen aufweisen.

^{c)} Gewerbeertrag-, Körperschafts-, Kapitalertragssteuer.

Quelle: Sanders und Kuhnert, Thünen-Institut für Betriebswirtschaft (2022)

Tabelle 2: Ausgewählte Kennzahlen ökologischer und vergleichbarer konventioneller Betriebe des deutschen Testbetriebsnetzes für die Wirtschaftsjahre 2018/19 bis 2020/21

	Einheit	Ökologischer Landbau				Konventionelle Vergleichsgruppe			
		Wirtschaftsjahr			%-Veränderung 2020/21	Wirtschaftsjahr			%-Veränderung 2020/21
		2018/19	2019/20	2020/21	Vorjahr	2018/19	2019/20	2020/21	Vorjahr
Betriebe	Zahl	456	485	563	16	2026	2071	3243	57
Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	125	124	139	12	121	119	136	13
dar. Ldw. Ackerfläche	ha	74	70	73	5	80	75	87	15
Dauergrünland	ha	51	54	66	23	40	44	49	11
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	1,9	1,9	1,8	-5	1,7	1,7	1,7	0
Umsatzerlöse	€/ha LF	1720	1838	1690	-8	1728	1911	2200	15
dar. Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	485	487	405	-17	507	558	516	-8
Tierproduktion	€/ha LF	1027	1129	1082	-4	1001	1098	1440	31
Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	748	772	747	-3	556	518	519	0
dar. Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	652	638	624	-2	427	407	405	-1
dar. Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	177	179	268	50	176	177	269	52
Zahlungen aus Agrarumweltmaßnahmen	€/ha LF	261	260	260	0	40	52	50	-5
Materialaufwand	€/ha LF	781	821	749	-9	960	1016	1161	14
dar. Pflanzenproduktion	€/ha LF	115	132	117	-11	256	260	258	-1
Tierproduktion	€/ha LF	352	365	330	-10	421	444	570	28
Personalaufwand	€/ha LF	241	251	247	-2	165	175	228	30
Abschreibungen	€/ha LF	320	345	325	-6	273	285	318	11
Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	589	640	609	-5	528	571	611	7
Einkommen (Gewinn+Personalaufwand)	€/AK	37447	37444	39958	7	27453	28139	32133	14
Unternehmensergebnis (Gewinn + Steuer ^{c)})	€	58757	58555	63087	8	35912	37270	45283	21

Anm.: a) Nicht hochgerechnete Durchschnittswerte ohne Gartenbau-, Dauerkultur-, Veredlungsbetriebe.

b) Konventionelle Vergleichsgruppen werden aus konventionell wirtschaftenden Einzelbetrieben gebildet, die im Vergleich zu den Ökobetrieben ähnliche Standortbedingungen und Faktorausstattungen aufweisen.

c) Gewerbeertrag-, Körperschafts-, Kapitalertragssteuer.

Quelle: Sanders und Kuhnert, Thünen-Institut für Betriebswirtschaft (2022)

Literatur

Sanders J, Kuhnert H (2022) Analyse der wirtschaftlichen Lage ökologisch wirtschaftender Betriebe im Wirtschaftsjahr 2020/21. Braunschweig: Thünen-Institut für Betriebswirtschaft



THÜNEN

Johann Heinrich von Thünen-Institut
Institut für Betriebswirtschaft
Bundesallee 63
38116 Braunschweig

bw@thuenen.de
www.thuenen.de